

	<b>Objekt:</b> Die Abtei St. Marien am Ufer in Trier
	<b>Museum:</b> Stadtmuseum Simeonstift Trier Simeonstraße 60 54290 Trier 0651-7181459 stadtmuseum@trier.de
	<b>Sammlung:</b> Gemälde, Stadtgeschichte
	<b>Inventarnummer:</b> III 0125

## Beschreibung

Das Kloster St. Marien oder St. Maria ad ripa (lat., dt. St. Maria am Ufer, d. h. am Moselufer), ab dem 12. Jahrhundert St. Maria ad martyres (lat., dt. St. Maria zu den Märtyrern), war ein bischöfliches Kloster vor den nördlichen Stadtmauern von Trier, im heutigen Trier-Nord. Es war eine der vier großen Benediktinerabteien außerhalb der Trierer Stadtmauern.

Die Abtei hatte ihre Anfänge im 7. Jahrhundert und wurde unter Napoleon aufgelöst und teilweise abgerissen. Die verbliebenen Gebäude wurden im 19. Jahrhundert als Offiziersunterkünfte genutzt und 1972 zum Jugendzentrum ExHaus umfunktioniert. Einer Überlieferung zufolge war hier die älteste Residenz der Trierer Bischöfe in der Zeit Konstantins des Großen, bis der Bischof in den Trierer Dom überwechselte.

## Grunddaten

Material/Technik: Aquarell auf Papier  
Maße: 42 x 59,8 cm

## Ereignisse

Gemalt wann 1808  
wer Johann Jakob Lothary (1741-1822)  
wo Trier

## Schlagworte

- Abtei
- Aquarell
- Bischof
- Kloster

- Ufer